Alt- und Mittelsteinzeit = Paléolithique et Mésolithique = Paleolitico e Mesolitico

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte = Annuaire de la Société Suisse de Préhistoire et d'Archéologie = Annuario della Società Svizzera di Preistoria e d'Archeologia**

Band (Jahr): **61 (1978)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Archäologischer Fundbericht – Chronique archéologique – Cronaca archeologica

Der archäologische Fundbericht enthält Nachrichten über schweizerische Grabungen und Neufunde sowie bibliographische Hinweise auf Veröffentlichungen über die Archäologie der Schweiz.

Die uns direkt zugekommenen Mitteilungen sind namentlich gezeichnet; die aus anderen Publikationen übernommenen Berichte sind zum Teil von uns gekürzt worden, ohne daß dies jeweils ausdrücklich vermerkt wäre.

Allen Mitarbeitern sei für die Überlassung ihrer Berichte und Bilddokumentationen bestens gedankt.

La chronique archéologique renseigne sur les fouilles et les découvertes récentes en Suisse. Elle contient des indications bibliographiques des publications sur l'archéologie de la Suisse.

Les communications fournies directement par les archéologues sont signées de leur nom; des reprises d'autres publications sont parfois résumées par nous, sans que ce soit toujours mentionné. Nous remercions très particulièrement tous ceux qui ont mis à notre disposition leurs rapports et leurs illustrations.

La cronaca archeologica informa delle scoperte recenti, gli scavi e le ricerche in Svizzera. Essa contiene delle indicazioni bibliografiche concernenti la Svizzera.

Le comunicazioni non redatte da noi sono state particolarmente segnate; le relazioni provenienti da altre pubblicazioni sono state in parte da noi riassunte senza che questo sia stato espressamente indicato.

A tutti i collaboratori giungano i nostri più sentiti ringraziamenti per averci lasciato utilizzare le loro relazioni e documentazioni fotografiche.

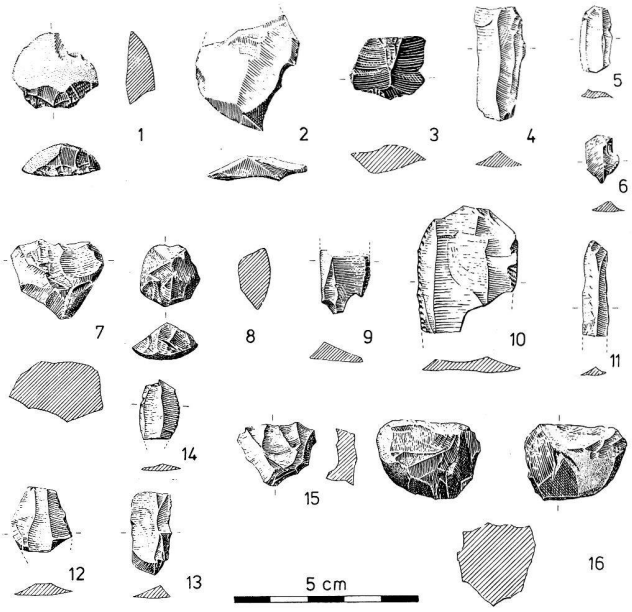

Abb. 1. Gampelen und Brüttelen BE. Mesolithische Silices. 1–7 Gampelen, Jernet. – 8 Gampelen, Gürlen, westlich Friedhof. – 9 Gampelen, Vordere Gürlen. – 10–16 Brüttelen, Gäserzbüel/Untermoos. M 1:2 (Zeichnung A. Nydegger).

Alt- und Mittelsteinzeit
Paléolithique et Mésolithique
Paleolitico e Mesolitico

Brüttelen, Bez. Erlach, BE

Gäserzbrüel, Untermoos, LK 1145, 579 120/209 150. – In der Nähe der von Hanni Schwab entdeckten mesolithischen Freilandstation «Lüscherz-Moos» (JbBHM 49/50, 1969/70, 207 ff.) fand Paul Blösch aus Gampelen 32 meist braune oder dunkelgraue Silices, unter denen allerdings keine eindeutigen mesolithischen Typen vorhanden sind. Kleine, feinretuschierte Klingen und ein sehr kleiner Nucleus machen jedoch den Eindruck eines homogenen mesolithischen Komplexes (Abb. 1, 10–16).

Archäologischer Dienst des Kantons Bern,
A.R. Furger

Gampelen, Bez. Erlach, BE

In den letzten Jahren fand F. Wenker zahlreiche mesolithische Silices an leider nicht mehr genau bekannten Stellen (Jernet? Moos? Isleren?). Das Fundmaterial besteht, nebst einigen neuzeitlichen Gewehrflintsteinen, aus retuschierten Klingen, kleinen Abschlägen und Mikronuclei (Abb. 2).

Jernet/Jänet, LK 1145, 571 500/206 800. – 1977 fand P. Blösch oberflächlich 19 mesolithische Silices, meist aus braunem Material. Typisch sind ein kleiner Kratzer (Abb. 1, 1), feine Klingen (Abb. 1, 4–5), retuschierte Abschläge (Abb. 1, 3.6) und ein Nucleus mit feinen Abschlagnegativen (Abb. 1, 7).

Gürlen, westlich Friedhof, LK 1145, 571 600/207 250. – Bei der Straße nach Tschugg fand P. Blösch zwei atypische Abschläge und einen «Daumennagelkratzer» aus schwarzem Silex (Abb. 1, 8).

Vordere Gürlen, LK 1145, 571 875/207 375. – Auf einem Acker fand P. Blösch einen Abschlag aus Chalzedon und ein möglicherweise mesolithisches, fein retuschiertes Fragment einer kleinen Klinge (Abb. 1, 9).

Archäologischer Dienst des Kantons Bern,
A.R. Furger

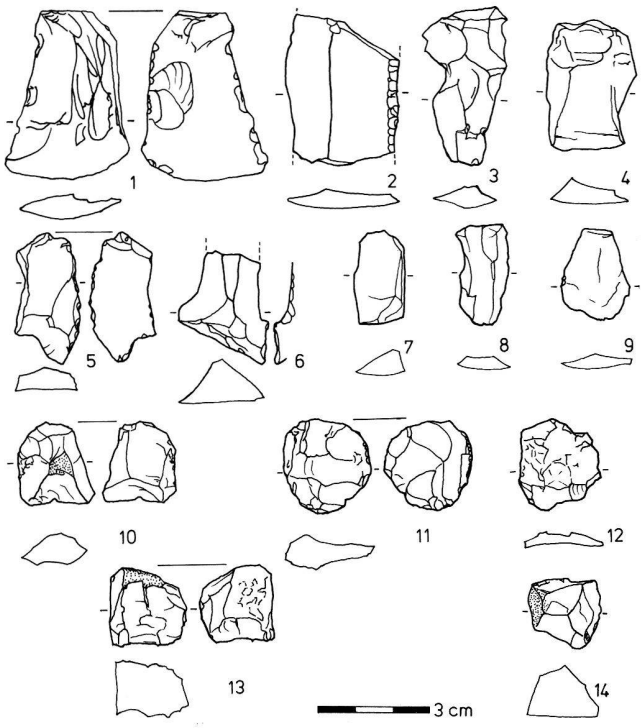

Abb. 2. Gampelen BE. Fundort nicht genau bekannt. Mesolithische Silices. M 1:2 (Zeichnung P. Blösch/A. R. Furger).

Hochfelden, Bez. Bülach, ZH

Wilenhof, LK 1071, 681 150/263 150–263 200. - Im Jahre 1970 übergab H. Pfenninger, Bülach, der Denkmalpflege Mikrolithen und 4 Kernstücke (Nuclei), die er östlich von Wilenhof aufgelesen hatte. 7. Ber. ZD, 1974–1977, 2. Teil

Höri, Bez. Bülach, ZH

Lätten, LK 1071, 679 400/261 600 und 679 300/261 575. - Im Jahr 1968 meldete H. Pfenninger, Bülach, den Fund von 35 Feuerstein- bzw. Silexstücken - Kratzer, Klingenvarianten, Kernstücke (Nuclei) - bei Koord. 679 400/261 600. Im Jahr 1970 konnte er erneut bei den Aushubarbeiten für die Gasverbundleitung bei Koord. 679 300/261 575 32 Stücke bergen.
7. Ber. ZD, 1974–1977, 2. Teil

Neerach, Bez. Dielsdorf, ZH

Oberneerach/Tannhof, LK 1071, 677 400/262 700. - Bei Aushubarbeiten für verschiedene Gräben beim ehem. Speicher, dem heutigen Wohnhaus Vers. Nr. 491 (Tannhof), fand Lehrer H. Meier 1971 verschiedene mittelsteinzeitliche Silices, u. a. einen Kratzer, ein spitzkratzerartiges Gerät, ein Dreieckwerkzeug (triangle scalène), eine Absplißklinge und einen kleinen Nucleus (bearbeiteter Knollen). *7. Ber. ZD, 1974–1977, 2. Teil.*

Weiach, Bez. Bülach, ZH

Stein/Häulen, LK 1051, 676 325/267 400. - Im Jahre 1970 sandte H. Pfenninger, Bülach, der Denkmalpflege ein Dutzend Feuerstein- bzw. Silexstücke, die er am Rande des Plateaus Stein über der Fluh «Häulen» sichergestellt hatte.
7. Ber. ZD, 1974–1977, 2. Teil

Jungsteinzeit
Néolithique
Neolitico

Auvernier, Distr. de Boudry, NE

Lit: Bulletin SSPA 30/31, 1977.

Boningen, Bez. Olten, SO

Aareufer. - Herr Walter Rykart, Rothrist, fand zwischen dem Restaurant Ruppoldingen und dem Bootshaus auf der Oberfläche ein Steinbeil von rhombischer Form. Das Schaftloch ist groß, so daß nur eine relativ dünne Wandung vorhanden ist. Die Schneiden sind unscharf. Herr Dr. H. Ledermann bestimmte das Material als Strahlsteinschiefer. Direkte Parallelen fehlen. Am ehesten ist der Fund der Horgener Kultur zuzuweisen.
Jb. für Solothurnische Geschichte 49, 1976, 155

Schanzrütti, LK 1108, 631 575/238 825. - Auch in diesem Jahr kontrollierte Germann Cartier, Olten, diese neue Fundstelle. Im März fand er außer zwei Klingen aus grauem und aus rötlichem Silex (36 mm lang, 16 mm breit, 5,7 mm dick, bzw. 44 mm lang, 22 mm breit, 5,8 mm dick) auch ein Gerät aus graubebändertem Silex, das möglicherweise eine unvollendete Dickenbännlispitze ist (38 mm lang, im Maximum 30 mm breit, 4,7 mm dick). Die Spitze ist abgebrochen und der Basalteil noch nicht zugerichtet.
H. Schneider, Jb. für Solothurnische Geschichte 49, 1976, 154

Deitingen, Bez. Kriegstetten, SO

Bernermatte, LK 1127, etwa 613 400/229 150. - Herr M. Kofmehl überbrachte ein Beil aus nahezu schwarzem Stein, das er auf seinem Acker aufgelesen hatte.

Der Fund wurde Herrn Dr. Ch. Strahm, Bern, vorgelegt. Das Steinbeil besteht aus Aphanit. Dieser Rohstoff steht nur in der Gegend von Belfort an. Er